



## MARKT 28

Das 1541 im Renaissancestil erbaute Gebäude überstand mehrere Stadtbrände und wurde das "Schultzsche Haus" genannt, nach seinem Besitzer, dem Bürgermeister Johann August Schultze (Amtszeit v. 1804-1829). Im Jahre 1850 kaufte der Strohhutfabrikant Hermann Heinrich Reichel das baufällige Gebäude, ließ es abreißen und es entstand ein Neubau für den Beginn einer Strohhutfabrikation, bis im Jahre 1896 eine größere Fabrik in der Bahnhofstraße entstand. Später waren verschiedene Geschäfte und Institutionen darin untergebracht und heute ist es Sitz der Polizeidienststelle. Sein altes Renaissanceportal hat im Jahre 2002 einen würdigen Platz als Durchgang an der Westseite des Rathauses gefunden.